

St. Wendeler Karatesportler/in auch bei den Deutschen Meisterschaften Spitze.

Amelie Herges –48 Kg und Lukas Nagel –60 Kg erkämpfen sich jeweils im Einzel die Bronzemedaille.

Vom 11.06.2016 bis 12.06.2016 fanden in Erfurt die Deutschen Karate Meisterschaften der Jugend, Junioren und U21 statt. 768 Sportler aus ganz Deutschland waren am Start und es wurde auf acht Wettkampfflächen gekämpft. Da die Sportart Karate ab 2020 in Tokio Olympisch ist, stand diese Meisterschaft besonders im Blickpunkt des Deutschen Karateverbandes. Vom TV St.Wendel, Abt. Karate, wurden vom Saarländischen Karate Verband folgende Athleten nominiert: Amelie Herges, Lara Klein, Lukas Nagel und Maximilian Ulbrich. Lara Klein konnte leider wegen einer Krankheit nicht starten. Alle vier Sportler wurden von ihrem Trainer Manfred Engel vier Monate intensiv auf die Meisterschaft vorbereitet.

Als erster startete Lukas Nagel. Für ihn war es sein erster Start in der Klasse U21. Er war im Pool und in der Klasse der jüngste Teilnehmer mit seinen 17 Jahren. Da er im September 18 Jahre wird, konnte er nicht mehr bei den Junioren starten. Er kämpfte von Anfang an wie immer sehr stark. Doch im Halbfinale traf er auf den gesetzten Titelverteidiger, den 20 jährigen Kaabawi Sajjad vom MTV 1826 e.V. Ludwigsburg (Baden-Württemberg). Hier war nun Lukas Nagel dem erfahrenen Ludwigsburger klar unterlegen und verlor 7:1 nach Punkten. Somit blieb ihm „ nur noch „ das kleine Finale um Platz 3. Hier traf er auf Kuse Felix vom Sport-u. Karateschule Staßfurt e.V. (Sachsen-Anhalt). Dieser wurde letztes Jahr dritter in dieser Klasse. Für den Straßfurter war Lukas Nagel zu stark und er verlor gegen den St. Wendeler mit 6:0. Somit belohnte sich Lukas Nagel für seine starke Leistung mit der Bronzemedaille. Mit der Mannschaft KG Saar , des Saarl. Karateverbandes, erreichte Lukas noch den 7. Platz von 25 Mannschaften.



Eine halbe Stunde nach Lukas startete Amelie Herges auf einer anderen Kampffläche. Für den Trainer Manfred Engel war dies nun eine besondere Herausforderung, musste er doch nun Lukas Nagel auf Kampffläche 8 und Amelie Herges auf Kampffläche 4 betreuen und coachen.

Amelie Herges, die 2013 schon mal Vize deutsche Meisterin bei den Schülerinnen war, sollte diese Meisterschaft nun eine Orientierung des weiteren Trainings sein. Im Jahre 2014 und 2015 konnte sie dem Druck der Erwartungen bei den Jugendmeisterschaften nicht bestehen. Daraufhin wurde ein neuer Trainingsplan erstellt und andere Akzente für die Zukunft im Training vollzogen.

Amelie startete nun in der Klasse Junioren (16 u. 17 jährige) auch zum ersten Mal. Sie begann sehr konzentriert, fokussiert und aggressiv. Ihre Gegnerin, Mostert Madeleine vom Karate-Do Shotokan Bunkai Haren-Ems e.V. (Niedersachsen), konnte sich den Angriffen von Amelie nicht erwehren und verlor klar 6:0. Nun kam sie gegen ihre langjährige Gegnerin, Pelia Priti vom KSC Puderbach (Rheinland-Pfalz). Im persönlichen Duell stand es bis dahin 3:2 Siege für die Puderbacherin. Der Kampf begann sehr taktisch und keiner der beiden wollte den ersten Fehler begehen. 30 Sekunden vor Ende startete Amelie einen Angriff, doch Priti konnte ihn klassisch kontern und ging mit einem in Führung. Nun versuchte die Pfälzerin den Punkt über die Zeit zu bringen und wich den Angriffen Amelies immer wieder aus. Es schien schon so, als würde der Kampf verloren gehen. Doch vier Sekunden vor Schluss nutze Amelie eine Unachtsamkeit von Priti und konnte einen Fußtritt zum Kopf anbringen. Dieser wurde mit 3 Punkten gewertet und Amelie gewann den Kampf 3:1.

Im Halbfinale wartete nun ihre früherer Bundeskaderathletin und ein Jahr ältere Gencer Aleyna vom Harburger Turnerbund v. 1865 e.V. (Hamburg). Die Hamburgerin stand letztes Jahr schon im Finale und wurde Vizemeisterin 2015. Gencer übernahm sofort die Initiative und ging mit einem Fußtritt zum Kopf mit 3 Punkten in Führung. Amelie, die alles versuchte den Rückstand auf zu holen, lief immer wieder in einen Konter und so endet der Kampf mit einem Sieg für Gencer 7:2.

Den Kampf um Platz drei gegen Mikulic Lena vom Karate u. Judo-Club Ravensburg e. V. (Bw) ließ Amelie sich nicht mehr nehmen. Hier kam ihre Enttäuschung wegen des verpassten Finales voll zur Entfaltung. Mikulic konnte sich nicht erwehren und verlor 6:0 nach Punkten. Eine top Leistung der St. Wendelerin, die sie sich mit der Bronzemedaille belohnte.

